

dem ununterbrochen fortgesetzt worden. Herr Weizsäcker
hat im Juliessen das Manuscript mit Herrn Dr. Herker
im letzten Heftjahr von Herrn Kraschinsky besichtigt. Die
Notizen, welche Reisebeobachtungen aufhalten, sind glücklicher
weise erhalten, und die in der Universitätsbibliothek von
Braunshweig zwei Bände *Excepta Wenckerei*, welche außer-
ordentlich reich viele wissenschaftliches Material
darbieten, werden schon zu dem für die Edition der Reise-
beobachtungen zum guten Theil ausgenutzt worden.

Dr. Herker, der auf Nürnberg besichtigt, hat seit dem
vorigen Herbst die Arbeiten besonders für die Zeiten
Kaiser Sigmunds und Albrechts fortgesetzt. Da für
diese Perioden bereits gesammelter Stoff sehr an dieser
Kollationsirungen und Erklärungen so reichhaltig, daß
der pflichtigen Redaktionen und Drucklegung kaum
abzählbare Schwierigkeiten noch entgegenstehen, anderer-
seits aber das Sammelungen neuen Materials zugesichert
ist. Für die Zeit der Druckführung sendet er das Nürn-
berger Hofinvenkatalogen von Jernrothenscher
Mittigkeit; auf das Württembergische Archiv für
und immer mehrwillige Ergänzungen, wenn sich auf die
vorliegenden Aufwandsbücher nicht zu der Herstellung der
Nürnberg und Frankfurt verfahren. Die Notizen von
Schneidberg, Lenzburg, Frey und Wien werden für diese
Zeit noch besonders Berücksichtigung in Anspruch nehmen.
Man die übermüthigen Herausgeber, besonders die Stellung
des Hauptbandes und Folien, auf die Reisebeschreibungen
bemerkenswerthen Einflüsse gehabt haben und deshalb diesen
Einwirkungen von den bezeichneten Hofinvenkatalogen noch
weiter nachzugehen werden muß, so wird das zugleich
ein bleibendes Augenmerk darauf zu richten sein, daß
die Sammlung dadurch nicht eine Ausbreitung gewinnen,
welche ihre Herausgeberung verzögern könnte. Credit